

k



Aufgabe

Lies den Infotext aufmerksam durch und beziehe die wesentlichen Inhalte auf die Abbildung.

Recherchiere und überlege wie, wo und von wem Strümpfe und Strumpfhosen heute getragen werden?

Wozu werden sie verwendet und gibt es eine Verknüpfung mit dem Geschlecht der tragenden Person?

Hyacinthe Rigaud: *Porträt des französischen Königs Ludwig XI*, 1689, 277 x194 cm, Öl auf Leinwand, Louvre-Museum, Paris.

1 Strümpfe und Strumpfhosen

Vor ein paar Jahrhunderten galten Männer als das schöne Geschlecht. Der Adel bestimmte die Mode. Herausgeputzt und kunstvoll inszeniert trugen die Männer enge Seidenstrümpfe und rotbesohlte Absatzschuhe, um die Schönheit ihrer langen Beine und die Muskeldefinition ihrer Schenkel zu zeigen. Sie waren in Stoff- und Farbenpracht gehüllt, rüschengeschmückt und geschminkt. Mit der französischen Revolution wurde die Männermode geradliniger und schnörkelloser. Der selbstbewusste Bürger wollte mit seinen Kleidern zeigen, dass er besseres im Kopf hatte, als auch nur einen Gedanken an Kleider zu verschwenden.



Aufgabe

Lies den Infotext aufmerksam durch und beziehe die wesentlichen Inhalte auf die Abbildung.

Recherchiere und überlege wie sich die Umkehr der Farben entwickelt hat? Hast du Ideen wie sich diese Zuschreibungen komplett auflösen könnten?

Wo tauchen Rosa und Hellblau heute / in deinem Umfeld als Zuschreibungen für Geschlecht auf?

Antoon van Dyck, *Wilhelm II., Prinz von Oranien, und seine Braut, Maria Stuart*, 1641, 180 × 132 cm Öl auf Leinwand, Rijksmuseum Amsterdam

2 Rosa, Rot, Pink und Himmelblau

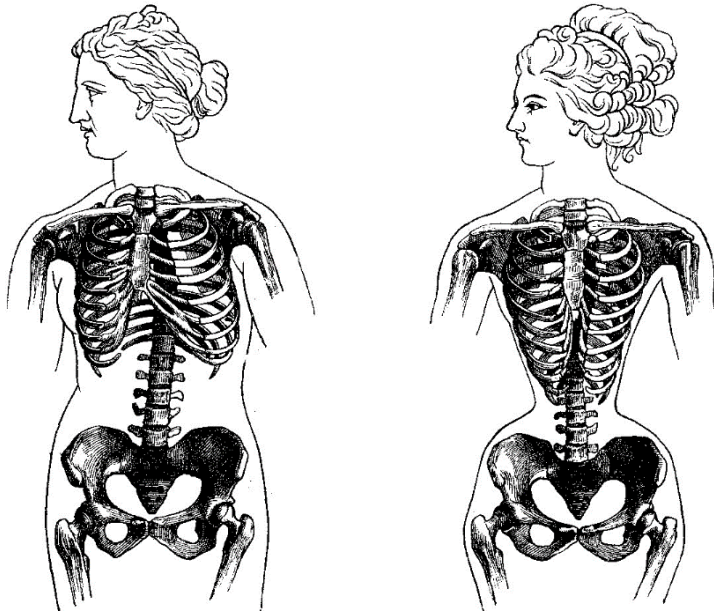
Rosa für Mädchen, Himmelblau für Jungen. Stereotype, die heute stark verbreitet sind, waren bis vor hundert Jahren, gerade umgekehrt: Rosa war noch 1918 die Farbe für kleine Jungen und Hellblau die für kleine Mädchen. Denn Rosa, das kleine Rot, eine starke Farbe, war mit Blut, Lebensfeuer und Aggression und über die Verwandtschaft zum Purpur mit Macht und Herrschaft verknüpft. Attribute, die stereotypisch mit Männlichkeit assoziiert wurden und auch teilweise immer noch werden. Im Barock und Rokoko war Pink der letzte Schrei für die Herren. Für kleine Mädchen dagegen, die stereotypisch als „zart und anmutig“ beschrieben wurden, erschien die Himmelsfarbe, das kleine Blau als passend.

Aufgabe

Lies den Infotext aufmerksam durch und beziehe die wesentlichen Inhalte auf die Abbildungen.

Recherchiere und überlege von wem und wozu ein Korsett heute getragen wird? Welche Funktionen kann es erfüllen?

Wie haben sich die Rollenbilder von Männern und Frauen bis heute verändert und kann auch ein Korsett damit zu einem modischen Accessoire für alle Geschlechter werden?



Medizinische Auswirkungen des Tragens eines Korsetts, 1892

Bildnachweis:
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Langkabel1892_Verkr%C3%BCpplung_des_weiblichen_Brustkastens_durch_Korsett.jpg



Werbung für ein Korsett, Paris, 1908

Bildnachweis:
https://de.wikipedia.org/wiki/Korsett#/media/Datei:Corset_1908.jpg

3 Das Korsett

Für die bürgerlichen Frauen war das Ankleiden im 19. Jahrhundert sehr aufwändig. Sie mussten viele verschiedene Schichten übereinander anziehen und davor den Körper mit einem Korsett in Form bringen. Die Taille sollte am besten so schmal sein, dass zwei Hände sie umfassen konnten. Das Tragen des Korsetts hatte teilweise gesundheitlichen Folgen wie Atemwegserkrankungen, Rippenverformungen oder Schäden an den inneren Organen. Man kann sich vorstellen, dass sich Frauen darin nur eingeschränkt bewegen konnten. Die Mode der bürgerlichen Frau war bis zum ersten Weltkrieg sehr unbeweglich, die Kleider waren lang, schwer, unpraktisch und unbequem. Die Hauptzuständigkeit der Frau war die Repräsentation der bürgerlichen Familie und des eigenen Wohlstandes, wofür ihre Kleidung ein wichtiges Aushängeschild war.

Aufgabe

Lies den Infotext aufmerksam durch und beziehe die wesentlichen Inhalte auf die Abbildung.

Überlege welche Kleidungsstücke aktuell nur oder hauptsächlich von einem Geschlecht getragen oder genutzt werden, aber eig für alle Personen ästhetische, praktische etc. Funktionen erfüllen könnten? Gibt es aktuell Kleidung, die aufgrund von gesellschaftlichen Konventionen getragen werden muss? Welche und wo taucht sie auf? Fallen dir Möglichkeiten ein, das zu verändern?

k



Coco Chanel in Matrosenoberteil und Hose, 1928

Bildnachweis:
https://de.wikipedia.org/wiki/Coco_Chanel#/media/Datei:Gabrielle_Chanel_en_marini%C3%A8re.jpg



Marlene Dietrich in grauem Hosenanzug, 1931

Bildnachweis:
https://de.wikipedia.org/wiki/Coco_Chanel#/media/Datei:Gabrielle_Chanel_en_marini%C3%A8re.jpg

4 Die Hose

Während der 1920er Jahre eroberten Frauen den öffentlichen Raum in Kleidung ohne Korsetts. Die Neue Frau als „Garconne“ mit Bubikopf betrieb Sport, ging arbeiten und bis spät abends aus, sie rauchte und tanzte. Coco Chanel, eine Mode Ikone ihrer Zeit, hatte eine Vision: Frauen sollten nicht länger in den starren Kleidern vergangener Zeiten gefangen sein. Stattdessen sollten sie sich frei und unbeschwert bewegen können, wie es Männer in ihren Anzügen taten. In einem Gespräch mit dem Maler Salvador Dali soll Chanel über sich selbst gesagt haben „Ihr ganzes Leben hat sie nichts getan, als aus Männerkleidern Frauenkleider zu machen: Jacken, Haarschnitt, Krawatten, Manschetten.“ So brachte sie den Hosenanzug und die Hose für Frauen auf den Markt und ebnete damit den Weg für eine neue Ära in der Mode.

Aufgabe

Lies den Infotext aufmerksam durch und beziehe die wesentlichen Inhalte auf die Abbildung.

Überlege welche Kleidungsstücke aktuell nur oder hauptsächlich von einem Geschlecht getragen oder genutzt werden, aber eig für alle Personen ästhetische, praktische etc. Funktionen erfüllen könnten? Gibt es aktuell Kleidung, die aufgrund von gesellschaftlichen Konventionen getragen werden muss? Welche und wo taucht sie auf? Fallen dir Möglichkeiten ein, das zu verändern?



Gilt als Erfinderin des Minirocks: Mary Quant, Anfang der 1960er Jahre

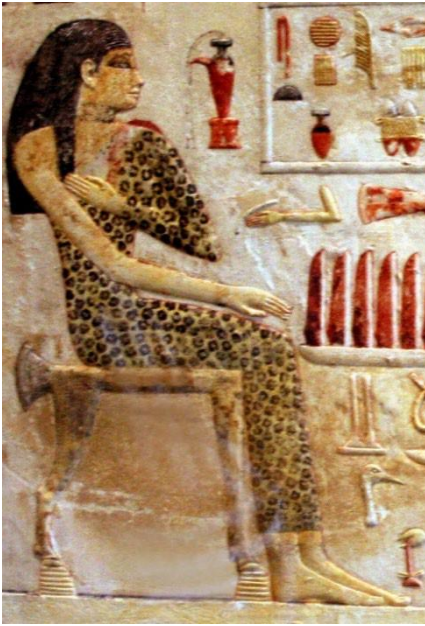
5 *Der Mini-Rock*

Einmal ungehindert dem Bus nachrennen. Davon träumte die Londoner Modeschöpferin Mary Quant. 1962 schnitt sie kurzerhand die Röcke ihrer Großmutter ab - der Mini-Rock war geboren! Die Briten staunten nicht schlecht. Der Mini-Rock läutete das Ende der Strenge, Wohlanständigkeit und der spießigen und konventionellen Sichtweise ein. Sehr hipp war Mary Quant genau wie ihre Zeit und ihr Stil. In ihrer kleinen Boutique Bazar auf der Kings Road verkaufte sie ihre Entwürfe zum kleinen Preis Ihre Kundschaft war jung. Mit dem Mini-Rock wurde das Image der jungen, modernen Frau geprägt.

Aufgabe

Lies den Infotext aufmerksam durch und beziehe die wesentlichen Inhalte auf die Abbildung.

Welche Muster trägst du und dein Umfeld und was verknüpfst du damit? Überlege welche weiteren Muster dir einfallen, denen bestimmten Eigenschaften zugeschrieben werden. Recherchiere ihre Geschichte und Bedeutung.



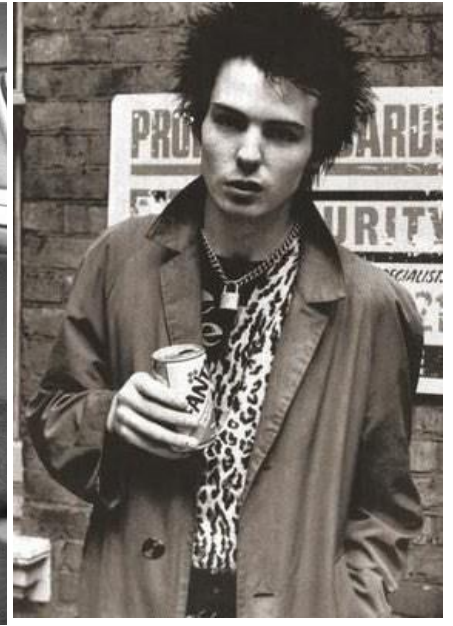
Prinzessin Nefertitabet in einem leopardgemusterten Kleid, 2590–2565 v. Chr.

Bildnachweis:
https://de.wikipedia.org/wiki/Leopardenfell#/media/Datei:Nefertitabet_c.jpg



Jackie Kennedy in einem Pelzmantel aus echtem Leopardenfell, 1962

Bildnachweis:
<https://www.welt.de/iconist/mode/article238114629/Stilgeschichte-Sollte-der-Leopard-als-Muse-bezahlt-werden.html>



Punk-Rockmusiker Sid Vicious, 1977

Bildnachweis:
<https://www.welt.de/iconist/mode/article238114629/Stilgeschichte-Sollte-der-Leopard-als-Muse-bezahlt-werden.html>

6 Das Leopardenmuster

Das Leopardenfell als Kleidungsstück hat eine lange Geschichte, die bis in den antiken Orient zurückreicht. Im alten Ägypten wurde es von hohen Priesterinnen getragen und war ein Symbol für hohen sozialen und religiösen Status. Auch später noch wurde es mit Macht verbunden. In den 1960er und 70er Jahren wurde das Leopardenmuster zu einem Symbol der sexuellen Freiheit und Rebellion gegen gesellschaftliche Normen. Berühmte Persönlichkeiten wie Jackie Kennedy, die damalige First Lady, trugen es. Das Tragen von Kleidung mit Leopardenmuster stand im Konflikt mit dem konservativen Frauenbild der damaligen Zeit und galt deswegen auch als „vulgär“ und „billig“. Später wurde es von der Punkbewegung aufgegriffen. Heute ist das Leopardenmuster wieder sehr beliebt. Viele Designer*innen und Marken verwenden es in ihren Kollektionen, von High-Fashion bis hin zu günstiger Massenbekleidung.